

Swiss Dental Hygienists lanciert zusammen mit dem medi ab August 2018 neues Nachdiplomstudium

→ NACHDIPLOMSTUDIUM GERONTO-DENTALHYGIENE

Swiss Dental Hygienists und das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, bieten gemeinsam mit Beratenden aus Universität und Praxis eine modulare Weiterbildung speziell für die Dentalhygiene beim alternden Menschen an. Das zweijährige Nachdiplomstudium (NDS) in Geronto-Dentalhygiene startet am 16. August 2018.

Die Geriatrie und Alterszahnmedizin haben in den letzten Jahren analog zur demografischen Entwicklung an Bedeutung gewonnen. Es war auch die verstärkte öffentliche und wissenschaftliche Aufmerksamkeit für diese Fachgebiete, die den Bedarf nach einer weiterführenden Ausbildung in der Geronto-Dentalhygiene deutlich machte. *Conny Schwiete*, Zentralpräsidentin Swiss Dental Hygienists, erklärt, welche Beweggründe zur Ausarbeitung des Studienganges führten und

was die Dentalhygienikerinnen in der Zusatzqualifikation erwartet.

Frau Schwiete, mit dem neuen Nachdiplomstudium möchten Sie der Dentalhygiene in der Pflege alter Menschen mehr Gewicht verleihen. Weshalb ist eine Zusatzqualifikation aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Conny Schwiete: Natürlich sind die diplomierten Dentalhygienikerinnen mit ihrer Grundausbildung, Weiterbildung und Erfahrung fähig, alternde und alte Menschen zu betreuen. Allerdings verändern sich im Alter viele physische, psychische sowie soziokulturelle Aspekte, die schnell dazu führen können, dass die Patienten nicht mehr ideal nach ihren Bedürfnissen betreut werden. Gerade in dieser Lebensphase ist es aber für die allgemeine Gesundheit und die Lebensqualität von entscheidender Bedeutung, dass die Pflege des Mundraumes, die Prävention und die Therapie – also die Dentalhygiene – auf diese speziellen Bedürfnisse abgestimmt werden.

Wie sehen Sie die Rolle der Dentalhygienikerinnen im Zuge der demografischen Entwicklung?

Demografische Veränderungen rücken den alternden Menschen immer mehr ins Zentrum. Auch in der Zahnmedizin und Dentalhygiene besteht Handlungsbedarf, und die Unterstützung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen im höheren und hohen Alter ist ein zentrales Anliegen. Dentalhygienikerinnen wirken in allen Altersklassen der Bevölkerung, demzufolge bemerken auch sie, dass

der Anteil der geriatrischen Patienten mit immer mehr eigenen Zähnen stetig zunimmt. Deshalb bieten Swiss Dental Hygienists und das medi, Zentrum für medizinische Bildung, eine Weiterbildung speziell für die Dentalhygiene beim alternden Menschen an. Die Weiterbildung schliesst die Lücke zwischen den Erkenntnissen, die in der dentalhygienischen Behandlung relevant sind, und der Prävention bei alternden Menschen in der zahnärztlichen Praxis und bei pflegebedürftigen Betagten zu Hause oder in Alters- und Pflegeinstitutionen.

Wie wurde das Nachdiplomstudium in der Politik und bei den Zahnärzten aufgenommen?

Auf bildungspolitischer Ebene wird es grundsätzlich begrüsst, wenn die Ausbildung für die diplomierten Dentalhygienikerinnen auf Höherer Fachschulstufe mit der Möglichkeit einer strukturierten Weiterbildung gestärkt wird. Die Notwendigkeit wird immer deutlicher, und dem steigenden Bedürfnis nach der intensiveren Betreuung älterer Patienten trägt man damit Rechnung, was auch sehr im Sinne aller prophylaktisch, medizinisch und zahnmedizinisch tätigen Fachleute ist.

Welche Fachgebiete und Themen werden im Studium auf dem Lehrplan stehen?

Die Schwerpunkte werden bei der Physiologie und den vielfältigen körperlichen und psychischen Pathologien der alternden Menschen liegen und den Konsequenzen, die sich daraus für den Umgang und die Kommunikation ergeben. Dabei werden ethisch-rechtliche



„Der Anteil geriatrischer Patienten mit immer mehr eigenen Zähnen nimmt stetig zu“, sagt *Conny Schwiete*, Zentralpräsidentin Swiss Dental Hygienists. Einer der Gründe für das neue Nachdiplomstudium Geronto-Dentalhygiene



und demografische Aspekte ebenso beleuchtet wie die soziokulturellen Entwicklungen. Für die Betreuung der alternden Menschen werden nicht nur die zahnmedizinischen Besonderheiten behandelt, sondern auch die Rahmenbedingungen in der Praxis, zu Hause oder in der Institution.

Können Sie den Aufbau und Ablauf des Nachdiplomstudiums skizzieren?

Das NDS Geronto-Dentalhygiene wird sich über knapp zwei Jahre erstrecken und in sechs Modulen mindestens 900 Lernstunden umfassen. Diese verteilen sich auf Präsenzzeit und Selbstlernzeit, ein Praktikum und Qualifikationsnachweise sowie eine auszuweisende berufliche Tätigkeit in einer Praxis mit alternden Menschen, in der das Gelernte angewendet und reflektiert wird. Der Start ist am 16. August 2018 und das NDS steht allen diplomierten Dentalhygienikerinnen HF offen, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung nachweisen können.

Wie ist das Studium in der Schweizer Bildungslandschaft einzuordnen beziehungsweise welchen Reglementen wird es entsprechen?

Das Studium wird analog zu der Verordnung des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung über die Mindestvorschriften HF (MiVo HF) für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien an Höheren Fachschulen geplant.

Welche Kosten kommen auf die Studierenden zu?

Die Kosten für das ganze Nachdiplomstudium, inklusive der Prüfungsaufwendungen, belaufen sich für Mitglieder von Swiss Dental Hygienists für den Pilotstudiengang auf rund 10 000 CHF. Für die Belegung einzelner Module und für Nichtmitglieder werden die üblichen Tagespauschalen von Swiss Dental Hygienists verrechnet.

Wie soll eine Dentalhygienikerin jetzt vorgehen, wenn sie sich für den Lehrgang interessiert?

Am 7. März 2018 besteht an einer Informationsveranstaltung Gelegenheit, sich eingehender über das Nachdiplomstudium Geronto-Dentalhygiene zu informieren. Die Anmeldung ist über die Homepage vom medi, Zentrum für medizinische Bildung, in Bern möglich. Über die untenstehenden Kontaktdaten kann auch ein Informations-Dossier angefordert werden.

Vielen Dank, Frau Schwiete, für Ihre Erläuterungen.

Interview: *mib*

Q WEITERE INFORMATIONEN

medi, Zentrum für medizinische Bildung
Bildungsgang Dentalhygiene
Max-Daetwyler-Platz 2
3014 Bern • Fon +41 31 537 31 40
dh@medi.ch • www.medi.ch